

- (D) Original Betriebsanleitung
 (PL) Dokumentacja techniczno-ruchowa

Nr. 036150035_Ed.-04.2011



Wandseilwinde SW-W mit Stirnradgetriebe
 Wciągarka linowa przyścienna SW-W z przekładnią
 czołową

www.pfaff-silberblau.com

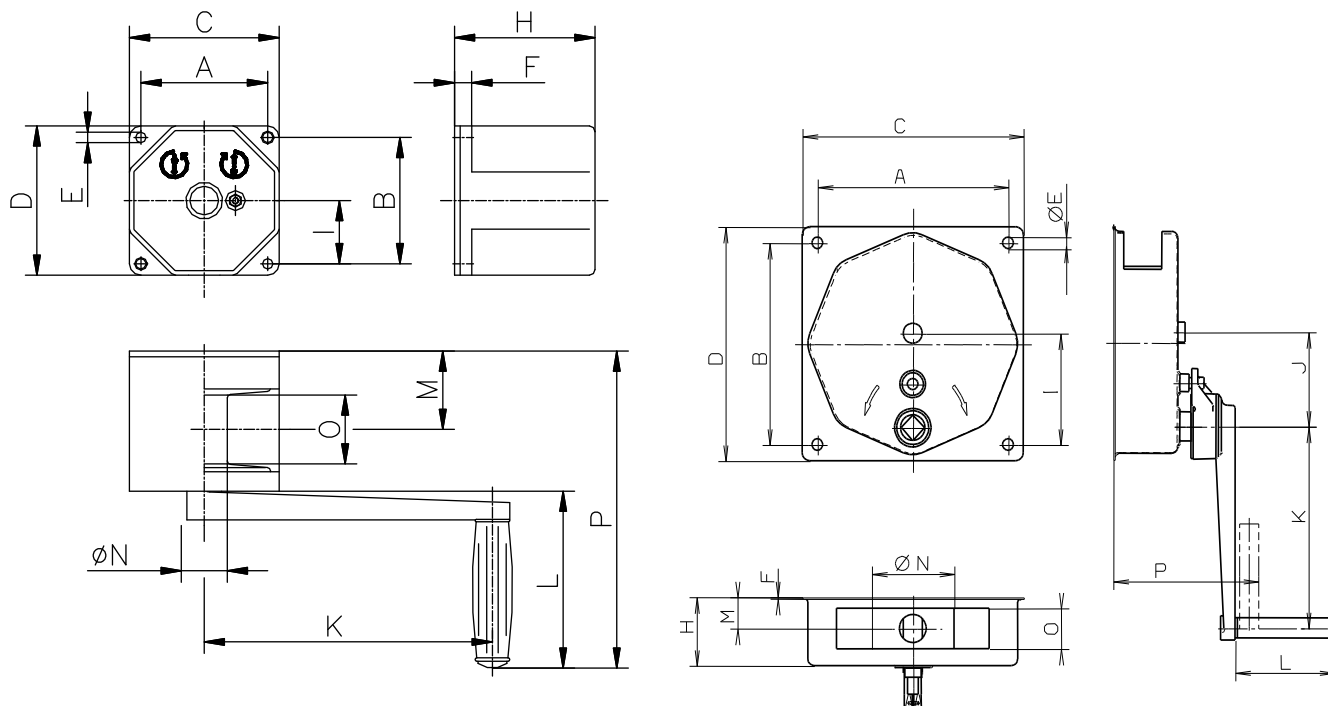


Type	Typ	
Art. Nr.	Nr artykułu	
Geräte/Fabrik-Nr.	Nr seryjny	
Baujahr	Rok budowy	
Hublast	Udźwig	

Standardausführung / wykonanie standardowe	040271017	040271008	030271001	030271136	030271019
Ausführung mit Sicherheitskurbel / wykonanie z korbą bezpieczeństwa	-	-	030271016	030271004	030271010
Standardausführung ohne Kurbel / wykonanie standardowe bez korby	030271017-	030271008			

Type 030271017; 030271008

Type 030271001; 030271016; 030271136;
030271004; 030271019; 030271010;



Bildliche Darstellung unverbindlich!	Graphic representation not binding!	Rysunek niewiążący!
--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Type		040271017	040271008	030271001 ¹⁾	030271016 ²⁾	030271136 ¹⁾	030271004 ²⁾	030271019 ¹⁾	030271010 ²⁾
Hublast Udźwig	[kg]	80	125	300	300	500	500	750	750
A	[mm]	110	110	250	250	250	250	250	250
B	[mm]	110	110	250	250	250	250	250	250
C	[mm]	130	130	290	290	290	290	290	290
D	[mm]	130	130	290	290	290	290	290	290
E	[mm]	Ø 9	Ø 9	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5	Ø 14,5
F	[mm]	15	15	2	2	2	2	2	2
G	[mm]	-	-	-	-	-	-	-	-
H	[mm]	121	121	85	85	85	85	85	85
I	[mm]	55	55	138	138	138	138	138	138
J	[mm]	-	-	117	117	117	117	117	117
K	[mm]	250	250	250	250	250	250	250	250
L	[mm]	130	130	130	130	130	130	130	130
M	[mm]	68	68	39	39	39	39	39	39
N	[mm]	Ø 51	Ø 40	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108	Ø 108
O	[mm]	60	60	50	50	50	50	50	50
P	[mm]	275	275	192	165	192	165	192	165

¹⁾ mit Sicherheitsfederkurbel / wykonanie korbą sprężynową

²⁾ mit Sicherheitskurbel / wykonanie z korbą bezpieczeństwa – podwójny hamulec

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!

Sicherheitshinweise beachten!

Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde mit Stirnradgetriebe ist eine handbetriebene Winde für Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb bzw. Vibrationsbelastung zugelassen.

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.

Änderungen an der Seilwinde sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.1)

in Deutschland z.Zt.:

EG Richtlinie 2006/42/EG

UVV BGV D 8 Winden- Hub und Zuggeräte

DIN EN 13157 (09.04) Handbetriebene Krane

BGR 500 Kapitel 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung



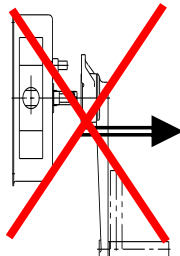
Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

- beauftragte,
- eingewiesene,
- mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht fetten oder ölen.

Die Bremseinrichtung befindet sich in der Kurbel; Sicherheitsfederkurbel, bzw. Sicherheitskurbel, Sperrklinke und Drehmomentstütze dürfen nicht entfernt werden.



Bei ungeführten Lasten drehungsfreie Seile verwenden.

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

Nie in bewegliche Teile greifen.

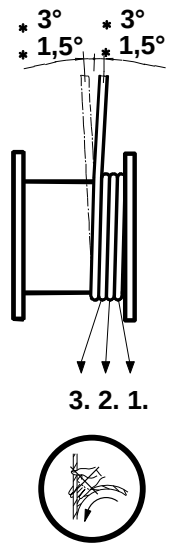
Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Last

- ⇒ nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
- ⇒ nie schaukeln lassen
- ⇒ darf nie ins Seil fallen

Das Seil

- ⇒ dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen oder Schleppen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
- ⇒ mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,
- ⇒ zul. Seilablenkungswinkel (siehe Bild)
 - ⇒ bei Standardseil $\leq 3^\circ$;
 - ⇒ bei Spezialseil $\leq 1,5^\circ$
- ⇒ Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
- ⇒ regelmäßig nach DIN 15020 Blatt 2 prüfen und warten
- ⇒ nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- ⇒ nicht in Seileinlauf greifen



Die Winde

Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.

Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

- ⇒ Hubgerät
- ⇒ Tragkonstruktion
- ⇒ Tragmittel
- ⇒ Einbau

Tägliche Prüfungen

- ⇒ Bremsenfunktion
- ⇒ Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- ⇒ Tragkonstruktion
- ⇒ Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel

- ⇒ auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- ⇒ Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- ⇒ Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkausche und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein.



- ⇒ die Last richtig befestigen
- ⇒ Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Type		040271017 030271017 ⁴⁾	040271008 030271008 ⁴⁾	030271001 ¹⁾ 030271016 ²⁾	030271136 ¹⁾ 030271004 ²⁾	030271019 ¹⁾ 030271010 ²⁾
Triebwerkgruppe nach DIN 15020		1 Em	1 Em	1 Am	1 Bm	1 Bm
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	80	125	300	500	750
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	45	65	220	350	550
empf. Seil	[mm]	ø 3	ø 4	ø 5	ø 6	ø 7
DIN EN 12385-2		6x7-FC 1770 B sZ		6x19-FC 1770 B sZ		
nach DIN		3060 FE-znk 1770sZ-spa		3060 FE-znk 1770sZ-spa		
Mindestbruchkraft (Seil)	[kN]	4,9	8,7	13,6	19,6	26,7
max. Seilaufnahme	[m]	30	15	15	15	10
max. Seillagen		8	6	5	5	4
erf. Kurbelkraft	[daN]	12	13	15	17	20
mittl. Hub je Kurbelumdr.	[mm]	240	138	68	35	35
Lastsicherung		3)	3)	1)	1)	1)
				2)	2)	2)
Gewicht	[kg]	3	3	10	11	11
geeignet für Umgebungstemperatur		-20°C +40°C				
¹⁾ mit Sicherheitsfederkurbel		²⁾ mit Sicherheitskurbel		³⁾ mit Sicherheitsfedersperre		⁴⁾ ohne Kurbel

Funktionsbeschreibung

Die Wandwinden sind Trommelwinden mit Stirnradgetriebe (300, 500 und 750 kg) bzw. mit direktem Antrieb (80 und 125 kg).

Die Last wird je nach Ausführung durch eine Lastdruckbremse, eine Sicherheitsfederkurbel oder eine Sicherheitskurbel automatisch gehalten (siehe Technische Daten).

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.

Die Lageenergie (angehobene Last) wird beim Senken in der Bremse in Wärme umgewandelt.

Je größer die potentielle Energie ($m \cdot g \cdot h$) und je kürzer die Senkzeit, desto höher ist die Senkleistung.

Bei größeren Absenkhöhen empfehlen wir unsere Elektroseilwinden bzw. unsere Seilwinden mit Bremsregler zu verwenden.

$$P_{Smax.} \sim 50 W$$

$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

Einbauanleitung

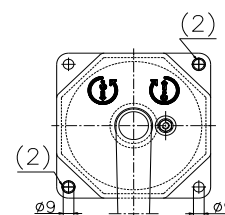
Montage:

BEACHTEN:

- ⇒ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.
- ⇒ Unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.
- ⇒ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen.
- ⇒ Schrauben gleichmäßig anziehen.
- ⇒ Schrauben sichern.
- ⇒ Auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum).

Mechanische Befestigung:

Type	040271017 030271017	040271008 030271008	030271001 030271016	030271136 030271004	030271019 030271010
Schrauben	M8	M8	M12	M12	M12
Güteklasse	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8
Anzahl der Schrauben	4	4	4	4	4
Anziehmoment [Nm]	20	20	70	70	70



Hinweis (gültig nur für Type 040271017 / 040271017 und 040271008 / 030271008)

Die Wandwinde wird mit 4 Schrauben, gemäß Tabelle, befestigt.

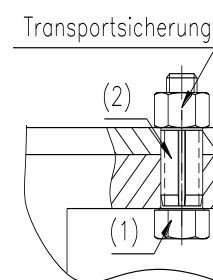
Befestigungsflansch (Bremsengehäuse) und Windengehäuse werden gemeinsam befestigt.

Zur Zentrierung sind, zwischen Gehäuse und Befestigungsflansch, 2 Zentrierhülsen (2) vorgesehen. Die Bohrungen in denen die Zentrierhülsen (2) eingesetzt werden, haben einen Durchmesser von 11mm.

Als Transportsicherung (1) dienen 2 Schrauben M8 mit Mutter.

Diese Schrauben sind nur für den Transport geeignet und **dürfen nicht** zur Windenbefestigung verwendet werden.

Bei Montage der Wandwinde ist darauf zu achten, dass die Zentrierhülsen (2) im Gehäuse verbleiben ⇒ Bohrung ø9mm. Nähere Details siehe Zeichnungsausschnitt.

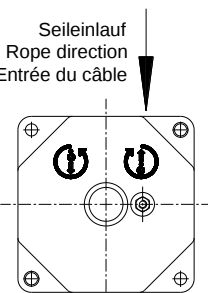
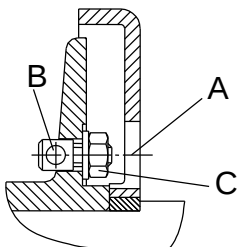
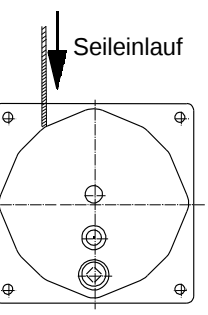
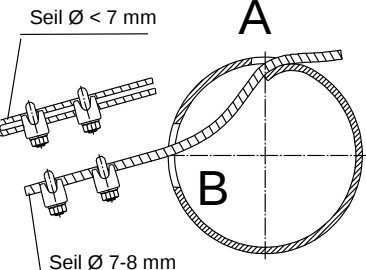


Drahtseil-Befestigung

ACHTUNG: Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam.



Der Seileinlauf muss entspr. Abbildung erfolgen

 Seileinlauf Rope direction Entrée du câble	Type 040271017 / 040271017 und 040271008 / 030271008 ⇒ Bohrung A und Seilklemme B in gleiche Position bringen. ⇒ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufes einführen. ⇒ Klemmschraube C anziehen. (max. Anziehmoment 4 Nm)	
 Seileinlauf	Type 030271001; 030271136; 030271019; 030271016; 030271004; 030271010; ⇒ Seil gemäß Markierung (roter Pfeil) einlegen. ⇒ Seil durch die Seileinführung A und die große Öffnung B schieben. ⇒ Seilende mit zwei Drahtseilklemmen (Type 030271001; 030271136; 030271016; 030271004) bzw. mit drei Drahtseilklemmen (Type 030271019 und 030271010) sichern. Gewindegröße mind. M 5 (max. Anziehmoment 2,1 Nm) ⇒ Seilende wieder in Trommel zurückziehen.	

Die technischen Daten bezüglich Mindestbruchfestigkeit bzw. Seilmachart sind entsprechend Typenschild bzw. Hinweis in der Bedienungsanleitung einzuhalten!

Bei ungeführten Lasten, vor allem bei Einseilaufhängung, muss das Seildrehverhalten bei der Auswahl der Seilart berücksichtigt werden.

Je nach gewähltem Seildurchmesser bzw. Seillänge, ist bei ungeführten Lasten ein drehungsfreies bzw. drehungsarmes Drahtseil zu verwenden.

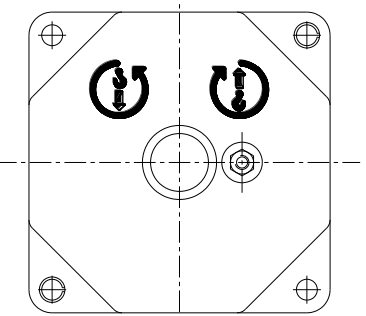
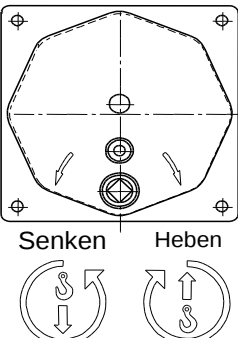
Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mind. 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

Max. Seillänge beachten.

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweis: Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.



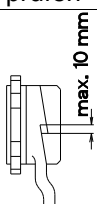
Type 040271017; 040271008 Vor Arbeitsbeginn die Kurbel ganz einstecken bzw. Kurbelgriff aufklappen 	Type 030271001; 030271136; 030271019; 030271016; 030271004; 030271010;  Senken Heben	• Heben der Last erfolgt durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn. • Senken der Last durch Drehen der Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn
--	--	--

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil - Haken (Tragmittel) Funktion der Winde Bremsfunktion
vierteljährlich	Antriebsritzellagerung ölen (bei 300, 500 und 750 kg) Verzahnung abschmieren (bei 300, 500 und 750 kg) Sicherheitsfederkurbel bzw. Sicherheitsfedersperre auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen  • Sicherheitskurbel¹⁾ kontrollieren, falls erforderlich, Bremsscheiben von Fachmann²⁾ wechseln lassen oder ganze Sicherheitskurbel austauschen • Wenn Spalt zwischen Stelling - Kurbelaue größer ist als 10 mm, sind Bremsscheiben verschlissen, oder Bremse defekt. • Schraubengang zwischen Stelling und Kurbelaue abschmieren Achtung: Kein Schmiermittel an Bremsscheiben und deren Anlaufflächen Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile auswechseln und evtl. abschmieren. Nachschmieren der Sicherheitsfedersperre und Sicherheitsfederkurbel nur durch autorisierte Fachkräfte ²⁾ . Nur vorgeschriebenes Fett verwenden. Sachkundigenprüfung durchführen lassen. ²⁾

1) Nur bei Winden mit Sicherheitskurbel.

2) z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst.

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

empf. Schmierstoff:

für Fettschmierstellen: ⇒ Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K 2 K

für Ölschmierstellen: ⇒ Maschinen- oder Getriebeöl CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100

Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!



Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde läßt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. Schmutz in Verzahnung oder ähnl. Winde wurde bei Einbau verspannt	Wartungsarbeiten durchführen. Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt Drehrichtung beim Heben falsch Sicherheitsfederkurbel oder Sicherheitskurbel und Sperrklinke defekt	Seil richtig auflegen (entspr. Bild Seite 5)
	Bremse verschlissen oder defekt.	Sicherheitsfederkurbel oder Sicherheitskurbel und Sperrklinke, je nach Ausführung (300, 500 und 750 kg) erneuern. Bremssteile prüfen und verschlissene Teile erneuern (80 und 125 kg)
Sicherheitskurbel öffnet nicht-Last läßt sich nur unter großem Kraftaufwand Absenken	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt!	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Przed uruchomieniem uważnie przeczytać instrukcję obsługi!

Przestrzegać wskazówki bezpieczeństwa!

Zachować instrukcję obsługi

Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Wciągarka z przekładnią czołową jest ręczną wciągarką do zamocowania przyściennego i służy do podnoszenia i opuszczania ciężarów.

Napęd maszynowy jest zabroniony!

Wciągarka nie jest dostosowana do bezustannej eksploatacji.

Wciągarka nie jest dostosowana do eksploatacji w pomieszczeniach zagrożonych wybuchem i agresywnym otoczeniu.

Modyfikacje wciągarki lub uzupełniania poprzez własne konstrukcje wyłącznie na podstawie pisemnej zgody producenta.

Przestrzegać dane techniczne oraz opis funkcjonowania!

Przepisy bezpieczeństwa

Obowiązują przepisy w kraju użytkownika.¹⁾

W Niemczech w chwili obecnej:

Dyrektywa Maszynowa 2006/42/EU

UVV BGV D8 Ciężniki

DIN EN 13157 (09.04) żurawie ręczne

BGR 500 2.8 Urządzenia podejmujące ciężar w ciężnikach

DIN 15020 karta 1 i karta 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ w aktualnej wersji

Wskazówki bezpieczeństwa

Obsługa, montaż oraz serwis tylko przez osoby:

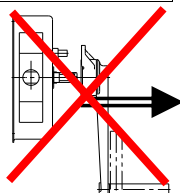
- upoważnione,
- przeszkolone,
- zapoznane z obowiązującymi przepisami



Nie smarować ani oliwić mechanizmu hamulcowego!

Mechanizm hamuclowy znajduje się na korbie.

Elementy bezpieczeństwa, jak zapadki, korby bezpieczeństwa, korby grzechotkowe nie wolno usuwać.



W przypadku podnoszenia ciężarów bez prowadzenia stosuj linę niskoskrętną.

Transport osób lub pobyt osób w zagrożonym obszarze jest zabroniony.

Pobyt pod ciężarem jest zabroniony.

Nigdy nie chwytać w części ruchome.

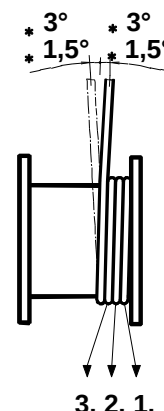
Usterki należy natychmiastowo fachowo usuwać.

Ciężar

- ⇒ nigdy nie pozostawiać podniesionego ciężaru bez nadzoru
- ⇒ nigdy nie kołysać ciężaru
- ⇒ ciężar nie może wpaść w linę

Lina

- ⇒ lina służy tylko i wyłącznie do podnoszenia/opuszczania lub przetoku ciężarów i nie może być nigdy stosowana do innych celów
- ⇒ minimum 3 zwoje liny muszą zawsze pozostawać na bębnie w trakcie eksploatacji wciągarki
- ⇒ maksymalne odchylenie liny może wynosić $\leq 3^\circ$, przy linach specjalnych $\leq 1,5^\circ$ (patrz rysunek)
- ⇒ kołnierz ścian bocznych musi występować ponad linę minimum 1,5-krotną średnicę liny
- ⇒ regularnie przeprowadzać doglądy i kontrole wg DIN 15020 karta 2
- ⇒ chwytać tylko w rękawicach ochronnych
- ⇒ nigdy nie chwytać rękami w wejście liny



Wciągarka

Nie przekraczać udźwigu, który jest możliwy na danej warstwie liny

Przed uruchomieniem fachowiec musi sprawdzić:

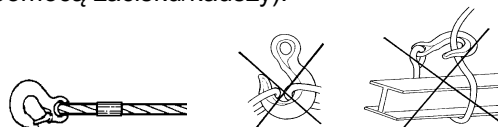
- ⇒ wciągarkę
- ⇒ konstrukcję nośną
- ⇒ środki nośne
- ⇒ montaż

Codzienne kontrole

- ⇒ funkcjonalność hamulca
- ⇒ stan liny i urządzeń podejmujących ciężar
- ⇒ konstrukcję nośną
- ⇒ środki nośne

Urządzenia podejmujące ciężar

- ⇒ należy zwrócić uwagę na wystarczający udźwig
- ⇒ haki muszą mieć zapadkę bezpieczeństwa
- ⇒ hak musi być przepisowo połączony z liną (za pomocą zacisku/kauszy).



- ⇒ prawidłowo zamocować ciężar
- ⇒ linę wciągarki nie używać jako zawiesia

Minimum 1 x do roku przeprowadzać kontrolę generalną przez osobę upoważnioną (w Niemczech: UVV).

Nie przekraczać okresów inspekcji i serwisów.

Stosować tylko oryginalne części zamienne – w innym przypadku bezpieczna eksploatacja nie będzie gwarantowana.

Dane techniczne

Typ		040271017 030271017 ⁴⁾	040271008 030271008 ⁴⁾	030271001 ¹⁾ 030271016 ²⁾	030271136 ¹⁾ 030271004 ²⁾	030271019 ¹⁾ 030271010 ²⁾
Grupa natężenia pracy DIN 15020		1 Em	1 Em	1 Am	1 Bm	1 Bm
Udźwig na 1. warstwie liny	[daN]	80	125	300	500	750
Udźwig na ostatniej warstwie liny	[daN]	45	65	220	350	550
Zalecana lina wg DIN EN 12385-2 wg DIN	[mm]	ø 3 6x7-FC 1770 B sZ 3060 FE-znk 1770sZ-spa	ø 4	ø 5 6x19-FC 1770 B sZ 3060 FE-znk 1770sZ-spa	ø 6	ø 7
Minimalna siła zerwania liny	[kN]	4,9	8,7	13,6	19,6	26,7
Maks. długość liny	[m]	30	15	15	15	10
Maks. ilość warstw liny		8	6	5	5	4
Wymagana siła korby	[daN]	12	13	15	17	20
Przeciętne podnoszenie/1 obrót korby	[mm]	240	138	68	35	35
Zabezpieczenie ciężaru		3)	3)	1) 2)	1) 2)	1) 2)
Masa własna	[kg]	3	3	10	11	11
Przystosowany do temperatury otoczenia		-20°C +40°C				
¹⁾ z korbą Sifeku	²⁾ korbą z hamulcem sprężynowym	³⁾ zabezpieczenie sprężynowe		⁴⁾ bez korby		

Opis działania

Wciągarki przyścienna są wciągarkami bębnowymi z przekładnią czołową (300, 500 oraz 750 kg) względnie z napędem bezpośrednim (80 und 125 kg).

Ciężar jest automatycznie zatrzymywany – w zależności od wersji – przez hamulec obciążeniowy, hamulec z podwójnym układem sprężynowym lub zabezpieczenie sprężynowe (patrz dane techniczne).

Energia potencjalna (ładunek podniesiony) podczas opuszczania jest przekształcana w energię cieplną i oddawana w układ hamulcowy. Im większa energia potencjalna ($m \cdot g \cdot h$) i krótszy czas opuszczania, tym większa wydajność/sprawność opuszczania. Przy większych wysokościach podnoszenia polecamy wciągarki elektryczne Pfaff-silberblau, względnie wciągarki linowe z regulatorem hamulców.

$$P_{Smax} \sim 50 W$$

$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

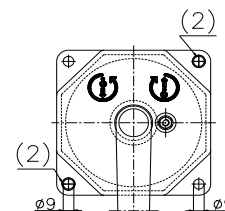
Opis montażu

Montaż

Przymocowanie:	⇒ Śruby równomierne dokręcić ⇒ Zabezpieczyć śruby ⇒ Zwróć uwagę na wolną przestrzeń do swobodnego obrotu korbą
⇒ Konstrukcja nośna musi mieć odpowiednią wytrzymałość	
⇒ Wciągarka musi być przymocowana do równego podłoża	
⇒ Wciągarkę przymocować tylko śrubami wysokiej jakości	

Zamocowanie mechaniczne

Typ	040271017 030271017	040271008 030271008	030271001 030271016	030271136 030271004	030271019 030271010
Śruba	M8	M8	M12	M12	M12
Klasa jakości	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8
Ilość śrub	4	4	4	4	4
Moment zacisku	20 Nm	20 Nm	70 Nm	70 Nm	70 Nm



Wskazówka (ważne dla typu 040271017 / 040271017 oraz 040271008 / 030271008)

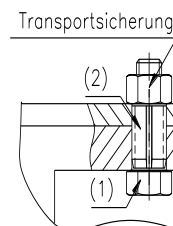
Wciągarka mocowana jest 4 śrubami – dane śrub w tabeli.

Płyta mocująca wraz z obudową wciągarki mocowane są wspólnie. Dośrodkowanie płyty mocującej do obudowy przewidziane są dwie tuleje (2). Średnica otworu, w którym usytuowane są tulejki wynosi 11mm.

Zabezpieczenie transportowe stanowią 2 śruby M8 z nakrętkami (1).

Śruby te przewidziane są wyłącznie jako zabezpieczenie transportowe i w żadnym wypadku nie mogą być zastosowane do zamocowania wciągarki.

Przy montaż wciągarki tuleje mocujące (2) pozostają w obudowie wciągarki ⇒ wiercenie ø9mm. Patrz rysunek.



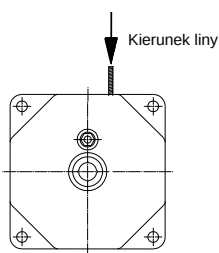
Zamocowanie liny

UWAGA: W przypadku nieprawidłowego zamocowania liny hamulce nie działają

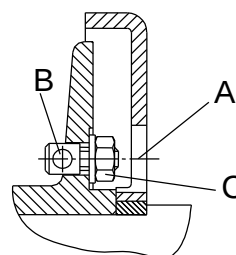


Wprowadzenie liny musi następować zgodnie z rysunkiem

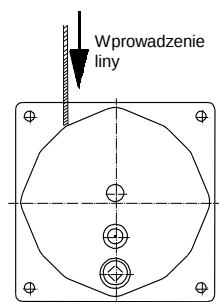
Typ 040271017 / 040271017 und 040271008 / 030271008



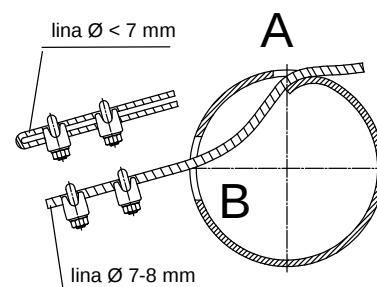
- ⇒ Otwór **A** i zacisk **B** ustawić w tej samej pozycji
- ⇒ Wsunąć linę przy uwzględnieniu prawidłowego wprowadzenia
- ⇒ Śrubę dociskową **C** dokręcić. (**maks. moment dokręcenia 4 Nm**)



Typ 030271001; 030271136; 030271019; 030271016; 030271004; 030271010;



- ⇒ Wprowadzić linę wg oznakowania
- ⇒ Przeprowadzić linę przez otwór **A** oraz wejście **B**
- ⇒ Koniec liny zabezpieczyć dwoma zaciskami (Typ 030271001; 030271136; 030271016; 030271004) względnie trzema zaciskami (Typ 030271019 oraz 030271010)
- Średnica gwintu min. M 5 (**maks. moment dokręcenia 2,1 Nm**)
- ⇒ Koniec liny powrotnie nawinąć na bęben



Przestrzegaj danych technicznych liny dotyczących minimalnej siły zerwania oraz rodzaju konstrukcji liny. Wybierając rodzaj liny zwróć uwagę na jej właściwości dotyczące skrętności, w szczególności w przypadku nieprzewodzonych ciężarów.

Długość liny wybierać tak, aby w najniższej pozycji ciężaru minimum 3 zwoje liny pozostały na bębnie. Zwróć uwagę na maksymalną długość liny.

Instrukcja obsługi

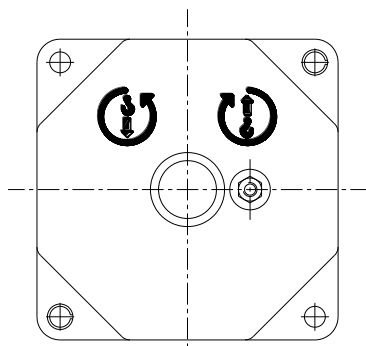
Wskazówka: Wciągarki przeznaczone są wyłącznie do ręcznej obsługi.



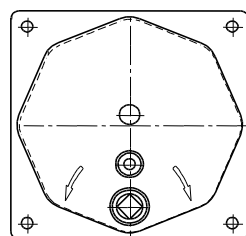
Typ

040271017; 040271008

Przed rozpoczęciem pracy nasadzić korbę do oporu, względnie otworzyć uchwyt korby

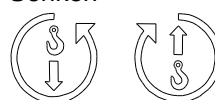


Typ

030271001; 030271136; 030271019;
030271016; 030271004; 030271010;

Senken

Heben



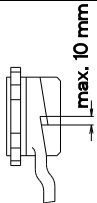
- Podnoszenie ciężaru następuje poprzez kręcenie korbą zgodnie z ruchem wskazówek zegara (w prawo)
- Opuszczanie ciężaru następuje poprzez kręcenie korbą w lewo

Prace serwisowe i konserwacyjne

Wskazówka bezpieczeństwa

Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych odciąż wciągarkę.



Okresy inspekcji	Prace serwisowe i konserwacyjne
codziennie	Kontrola wizualna liny – haka (środki nośne) Działania urządzenia Działanie hamulca
co kwartał	Smarowanie łożyska zębniaka napędowego (przy 300, 500 oraz 750 kg) Smarowanie zazębienia (przy 300, 500 oraz 750 kg) Kontrola zużycia korby bezpieczeństwa (zapadka, elementy hamulca)  - kontrola korby bezpieczeństwa¹⁾, w razie potrzeby wymienić przez fachowca²⁾ okładziny hamulca lub kompletną korbę - W przypadku kiedy szczelina między pierścieniem ustawnym a uchem korby przekracza 10 mm wtedy hamulce są zużyte lub zepsute. - Nasmarować tor śruby między pierścieniem ustawnym a uchem korby Uwaga: Nigdy nie smarować powierzchni hamulca
	Kontrola liny wg DIN 15020 karta 2, względnie wymiana.
	Kontrola zamocowania łączu śrubowych
co roku	Kontrola wszystkich części wciągarki i korby na zużycie, ewentualnie wymiana lub nasmarowanie. Smarowanie korb bezpieczeństwa może następować wyłącznie przez autoryzowanych fachowców ²⁾ . Używać wyłącznie zalecane smary. Przeprowadzić kontrolę przez fachowca. ²⁾

¹⁾ tylko przy wciągarkach z korba bezpieczeństwa

²⁾ np. przez serwis Columbus McKinnon

Żywotność urządzenia jest ograniczona. Zużyte części należy zawczasu wymienić.



Smary / Zalecenia producenta

Zalecany smar:

Do smarowania: ⇒ Smar uniwersalny wg DIN 51825 T1 K 2 K

do oliwienia: ⇒ olej maszynowy lub przekładniowy CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100

Zużyty smar lub ciecz podlega utylizacji. Obowiązują przepisy w kraju użytkownika!



Usterki ich przyczyny

Usterka	Przyczyna	Usunięcie
Obsługa nieobciążonej wciągarki jest bardzo ciężka – korba ciężko pracuje.	Brakuje smaru na zazębieniu i w łożyskach. Brud w zazębieniu. Wciągarka została naprężona.	Przeprowadzić prace serwisowe. Sprawdzić zamocowanie. Czy płaszczyzna zamocowania jest równa? Czy śruby są równomiernie dokręcone?
Ciężar nie jest utrzymywany	Lina jest nieprawidłowo wprowadzona Kierunek kręcenia korby jest nieprawidłowy Zużyty lub zepsuty hamulec	Prawidłowo wprowadzić linę (patrz str. 5) Wymienić korbę bezpieczeństwa lub zapadkę w zależności od typu. Sprawdzić części hamulca i wymienić zużyte.
Korba bezpieczeństwa nie otwiera się - ciężar opuszcza się tylko przy użyciu dużej siły	Zatarty hamulec lub części hamulca	Zwolnić hamulec poprzez lekkie uderzenie w korbę w kierunku opuszczania ciężaru.

Utylizacja

Po zakończeniu eksploatacji urządzenie należy utylizować wg przepisów obowiązujących w kraju użytkownika!

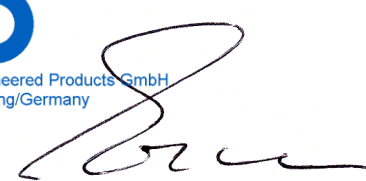


EG-Konformitäts- erklärung <i>im Sinne der EG-Maschi- nenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A</i>	EC-Declaration of Conformity <i>as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A</i>	Deklaracja zgodności UE <i>wg dyrektywy maszynowej 2006/42/UE, załącznik II, nr 1A</i>
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Niniejszym oświadczamy, że
Wandseilwinde SW-W mit Stirnradgetriebe	Wall-mounted wire rope winch SW-W spur gear	Wciągarka linowa przyścienna SW-W z przekładnią czołową
80 kg Type 040271017; 030271017; 125 kg Type 040271008; 030271008; 300 kg Type 030271001; 030271016; 500 kg Type 030271136; 030271004; 750 kg Type 030271019; 030271010;		
zum Heben und Senken von Lasten	for lifting and lowering of loads	do podnoszenia i opuszczania ciężarów
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist	complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive 2006/42/EC applying to it	w dostarczonym wykonaniu koresponduje z Dyrektywą Maszynową 2006/42/UE
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular:	Zastosowane normy harmonizujące
DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN EN 13157 (09.04)		
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbeson- dere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Zastosowane normy krajowej i specyfikacje techniczne, w szczegółowości
BGV D 8, DIN 15020 T1		

Ort/Datum Kissing, 01.04.2011


ppa. Ulrich Hintermeier


COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany
www.pfaff-silberblau.com


i.V. Konrad Ertl

Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.	The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.	Podpisujący jest upoważniony do kompletacji dokumentacji technicznej wg aneksu VII A i do jej okazania odpowiednim organom rynku.
---	---	---

Przed montażem i rozpoczęciem użytkowania musi wypełnić osoba upoważniona:

Miejscowość: Data:

Osoba upoważniona: Firma:

Alle Standorte finden Sie auf / All locations can be found at
 wszystkie nasze siedziby znajdziesz tutaj:

www.pfaff-silberblau.com



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH

Am Silberpark 2-8

86438 Kissing

GERMANY

Telefon +49 8233 2121-800

Telefax +49 8233 2121-805

info.kissing@cmco.eu

www.cmco.eu/pfaff-silberblau

Columbus McKinnon Polska Sp.z o.o.

ul. Owsiana 14

62-064 Plewiska

Tel.: +48 61 6 56 66 22

Fax: +48 61 6 56 66 88

kontakt@columbus-mckinnon.pl

www.columbus-mckinnon.pl

Händler: _____

Merchant / Dostawca

Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:		Note name-plate data when taking into operation:	Przed pierwszym uruchomieniem spisz dane z tabliczki znamionowej :
Type	Type	Typ	
Art. Nr.	Art. No.	Nr artykułu	
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Nr seryjny	
Baujahr	Year of manufacture	Rok budowy	
Hublast	Capacity	Udźwig	